

Stadtratsgruppe

Mannheimer Liste Freie Wähler e.V. • E 5 • 68159 Mannheim

Geschäftsstelle Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
Tel. 293 - 9402 / Fax 293 - 9876  
EMail: [MannheimerListe@Mannheim.de](mailto:MannheimerListe@Mannheim.de)  
Internet: [www.MannheimerListe.de](http://www.MannheimerListe.de)

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Mannheim, den 19.11.09

## **Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2009**

### **Fluglärm / City Airport**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

#### **der Gemeinderat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den Gremien der Metropolregion ein ergebnisoffenes Verfahren zur langfristigen Lösung eines für Linien- und Geschäftsflugverkehr tauglichen Verkehrslandesplatzes in der Metropolregion anzustoßen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die City Airport GmbH anzuweisen, Verträge mit der Flugschule (insbesondere die Hubschrauberschulung) kurzfristig zu beenden.

#### **Begründung:**

Durch die erfolgte Ansiedlung einer Hubschrauberschule am City Airport ist die Fluglärmbelastung für die Bürger noch einmal erheblich gesteigert worden. In Anbetracht der innerhalb mehrerer Wohngebiete gelegenen Landeflächen und die notwendigerweise über Wohngebieten und Erholungsflächen (z.B. Luisenpark) stattfindenden Unterrichtsstunden, ist ein derartiger Betrieb am City Airport nicht akzeptabel.

Da der sonstige Fluglärm auch für die angrenzenden Stadtteile Neuhermsheim, Neuostheim, Oststadt, Schwetzingenstadt, Lindenhof, Seckenheim, Neckarau, Almenhof und Rheinau schon eine erhebliche Belastung darstellt, kann die jetzt durch die Ansiedlung der Hubschrauberschule erfolgte Mehrbelastung nicht mehr akzeptiert werden.

Wegen der Problematik eines Verkehrslandeplatzes in der Metropolregion muss jetzt innerhalb der Metropolregion eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Dabei ist nach unserer Auffassung durchaus diskussionsfähig der Abzug der Amerikaner in Sandhofen. Mit einer leichten Veränderung der Richtung der Landebahn, kann man die Belastung der dort ansässigen Bevölkerung erheblich reduzieren, wenn nicht sogar durch die mögliche Start- und Landerichtung in den Bereich der freien Landschaft, ganz ausschalten.

Mit freundlichen Grüßen

ML im Gemeinderat

Rolf Dieter

Michael Himmelsbach

Prof.Dr.Achim Weizel